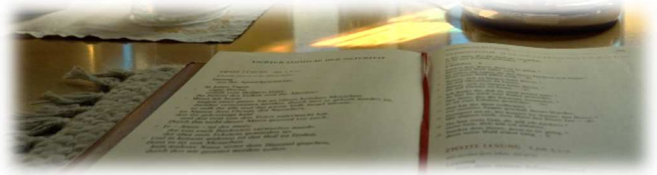


## Woche 1:

### Jesus der Christus?



Schaue Dir das folgende Video von Lauren Daigle an, die ihn ihrem Lied „**You say**“ Gefühle zum Ausdruck bringt, die wohl jeden Menschen immer wieder beschäftigen:  
<https://www.youtube.com/watch?v=sIaT8Jl2zpI> (Auf der nächsten Seite unten findest Du die Übersetzung)

Vielleicht hast Du Dir auch schon in einer ruhigen Minute die Frage gestellt, wer Du bist oder sein möchtest – und wie Dich die anderen Menschen sehen. Gerade wenn es nicht so gut läuft, willst Du (und ich auch) die Antwort lieber nicht wissen.

„Für wen haltet ihr mich?“, fragt Jesus seine Jünger. Petrus sagt: „Du bist der Christus, der Sohn Gottes.“ Welche Bedeutung hat das für heute noch? Heute stellt sich noch viel mehr die Frage: Warum soll ich an ihn glauben, ihm und dem, was er sagt, vertrauen?



Vielleicht hilft Dir die Erklärung seines Namens, denn er ist – wie auch Dein Name – „Programm“:

**Jesus** (kommt vom hebräischen Wort „*Jeschua*“ = Gott rettet).

Petrus bezeichnet ihn mit dem Titel: **Christus**. Das bedeutet dasselbe wie das hebräische Wort **Messias** = „der Gesalbte“, der Erlöser.

Das hat damit zu tun, dass viele Juden daran glauben, dass ein Nachkomme von König David kommen wird und genauso wie damals der Hirtenjunge David von Gott beauftragt („gesalbt“) werden wird, um die Welt zu erlösen.

Natürlich hat Dir schon längst gedämmert, dass das wohl auch etwas mit der Firmung zu tun hat, wo Du auch „**gesalbt**“ – beauftragt wirst.

Durch die Bezeichnung „Christ/in“ bringen wir ja zum Ausdruck, dass Jesus für uns dieser Messias / Christus ist.

Jesus sagt von sich selber: „... ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. **Ich bin der gute Hirt**. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.“

Jesus vergleicht sich mit einem Menschen, der alles tut für die, die sich ihm anvertrauen. Er gibt unserem Leben Sinn, wenn wir ihm vertrauen, in guten wie in schlechten Zeiten.

#### Woher wissen wir das?

Aus dem „**Evangelium**“ (die gute Nachricht – das ist das Gesagte und der Mensch, der die gute Nachricht überbringt).

Im Neuen Testament finden wir sogar 4x eine gute Nachricht!

Wenn Du die Bibelstelle oben genauer nachlesen willst, kannst Du in Deiner Bibel im Johannesevangelium, Kapitel 10, Vers 10 nachschlagen oder im Internet:

<https://www.bibleserver.com/EU/Johannes10%2C10>

Probiere es einfach aus!

# You say

von Lauren Daigle

(„Du sagst“ – leider im Videountertitel falsch mit „Sie sagen“ übersetzt)

Ich bekämpfe immer wieder Stimmen in meinem Kopf,  
die sagen, dass ich nicht genug bin  
Jede einzelne Lüge, die mir sagt,  
ich werde niemals richtig einschätzen  
bin ich mehr als nur die Summe jedes Hochs und jedes Tiefs?  
Erinnere mich noch einmal daran,  
wer ich bin, denn ich muss es wissen

## Refrain:

Du sagst, ich werde geliebt,  
wenn ich nichts fühlen kann  
Du sagst, ich bin stark  
wenn ich denke, ich bin schwach  
Du sagst, ich werde gehalten  
wenn ich zu kurz komme  
Wenn ich nicht dazugehöre  
sagst Du ich bin dein  
Und ich glaube  
Ich glaube  
was Du über mich sagst  
Ich glaube

Das einzige, was jetzt zählt, ist alles, was du von mir denkst  
In Dir finde ich meinen Wert, in Dir finde ich meine Identität

## Refrain:

Du sagst, ich werde geliebt, ...

Ich nehme jetzt alles was ich habe und lege es dir zu Füßen  
Du hast jedes Versagen, Gott, und du hast jeden Sieg

## Refrain:

Du sagst, ich werde geliebt,  
wenn ich nichts fühlen kann  
Du sagst, ich bin stark  
wenn ich denke, ich bin schwach  
Du sagst, ich werde gehalten  
wenn ich zu kurz komme  
Wenn ich nicht dazugehöre  
sagst Du ich bin dein  
Und ich glaube  
Ich glaube  
was Du über mich sagst  
Ich glaube

